

Q 21058

A 21058

WIENER FRAUEN-ERWERB-VEREIN

GEBARUNGS-AUSWEIS
ZUR BILANZ VOM 31. AUGUST 1920

VORGELEGT IN DER 54. GENERAL-VERSAMMLUNG
:: DIENSTAG, DEN 30. NOVEMBER 1920 ::



Abschlußkonten 1919/20. — Voranschlag für 1920/21. — Gebärungs-Ausweis der Stipendien-Fonds-Rechnung 1919/20. — Spenden und Subventionen 1919/20. — Im Schuljahre 1919/20 verliehene Stipendien und Freiplätze. — Verzeichnis der Ausschuß- und der Ehrenmitglieder, :: der Beiräte und Revisoren. ::

WIEN 1920.

VERLAG DES WIENER FRAUEN-ERWERB-VEREINES
BUCHDRUCKEREI E. KAINZ VORM. J. B. WALLISHAUSSER, WIEN.

Gebarungs-Ausweis zur Bilanz

	K	h	K	h	K	h	K	h
Vermögensstand 1. Sept. 1919	.	.	.	.	.	.	602.220	26
Allgemeine Einnahmen.								
Beiträge von:								
1113 ordentl. Mitgliedern	12.407	—						
7 außerordentl. Mitgliedern	42	40						
23 Spenden	192.005	—	204.454	40				
Zinsen von Wertpapieren und Depots	.	.	1.343	85	205.798	25		
Subventionen pro 1919/20 für bestimmte Schulen:								
Staatsamt für Unterricht für das Mädchen-Lyzeum	17.000	—						
ordentliche Subvention für die Handelsschule	6.000	—						
ordentliche Subvention außerordentl.	3.000	—						
Staatsamt f. Handel u. Gewerbe, Industrie u. Bauten für die Frauengewerbeschule	12.000	—						
ordentliche Subvention außerordentl.	8.000	—						
für die Haushaltungsschule	7.000	—						
ordentliche Subvention außerordentl.	5.000	—						
Nied.-österr. Handels- und Gewerbekammer für die Handelsschule	750	—						
für die Frauengewerbeschule	750	—						
Bei den betreffenden Schulen verrechnet	59.500	—						
Außerordentliche Staatsaushilfe: Staatsamt für Unterricht für Lyzeum und Handelsschule abzgl. K 17.000—			108.000	—				
ord. Subv. Lyzeum								
Staatsamt für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten für die Frauenberufsschulen			125.000	—	233.000	—		
Verlags-Konto:								
Gewinn an verkauften Kochbüchern und Lehrbüchern für Schnittzeichen			1.636	83				
Kursgewinn a. Wertpapieren			2.142	—	3.778	83		
Transport					442.577	08	602.220	26

vom 31. August 1920.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Ausgaben.								
(Regie.)								
Beheizung	.	.	98.763	80				
Beleuchtung	.	.	12.767	05				
Hausinstandhaltung einschließl. Gehalte, Löhne, Pensionsversicherung, Krankenkassa und Personalsteuer für die Hausangestellten	45.746	87						
Reinigung	26.969	34						
Handwerker und Adaptierungen	62.566	19						
Hauszinssteuer 5%ige	1.383	46						
Bodenwertabgabe	3.127	52						
Gebührenäquivalent	2.930	05						
Wassermehrverbrauch	591	56						
Versicherungen	2.106	26	145.421	25				
Kanzleierfordernisse einschließl. Gehalte, Pensionsversicherung, Krankenkassa und Personalsteuer für die Kanzleibeamtinnen und Ausgaben für Inserate, Plakate u. Reklame	.	.	56.402	05				
Außerordentliche Ausgaben	.	.	5.736	40				
Allgemeine Unterrichts-erfordernisse	.	.	2.640	64				
Schularzt	.	.	1.033	15	322.764	34		
Baukapitalzinsen	.	.			31.898	57		
Verteilt auf die Schulen	.	.			354.662	91		
Beitrag zur:								
Pensionsversicherung	5.641	—						
Krankenkassa	3.759	25						
Personalsteuer	1.285	27	10.685	52				
(für die Angestellten der Schulen und des Küchenbetriebes in den betreffenden Betriebsauslagen, f. Kanzleibeamtinnen in den Kanzleierfordern. u. f. d. Hauspersonale i. d. Ausgaben f. Hausinstandhaltung enthalten).								
Ausgaben der Schulen.								
Feinwäschereischule:								
Betriebsauslagen	16.017	22						
Anteil an den allg. Ausgaben	9.827	55						
Baukapitalzinsen	498	57	26.343	34				
Fortbildungsschule:								
Betriebsauslagen	42.906	66						
Anteil an den allg. Ausgaben	53.573	—						
Baukapitalzinsen	3.800	—	100.279	66				
Transport	.	.	126.623	—				

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport					442.577	08	602.220	26
Einnahmen der Schulen.								
Feinwäschereischule:								
Betriebseinnahmen			7.891	08				
Fortbildungsschule:								
Betriebseinnahmen			66.421	50				
Frauenschule:								
Betriebseinnahmen			25.521	—				
Frauengewerbeschule:								
Betriebseinnahmen	16.676	—						
Subventionen	20.750	—	37.426	—				
Gesangskurs:								
Betriebseinnahmen			1.859	—				
Handelsschule:								
Betriebseinnahmen	42.172	—						
Subventionen	9.750	—	51.922	—				
Haushaltungsschule:								
Betriebseinnahmen	18.458	—						
Subventionen	12.000	—	30.458	—				
10 monat. Hauswirtschafts-								
schule:								
Betriebseinnahmen			114.046	31				
Kindergarten:								
Betriebseinnahmen			9.703	—				
Kochschule:								
Betriebseinnahmen			1.495	—				
Kurse:								
Betriebseinnahmen			90.567	20				
La einschule:								
Betriebseinnahmen			2.170	—				
Mädchen-Lyzeum (mit Vor-								
bereitungsklasse):								
Betriebseinnahmen	246.224	—						
Subventionen	17.000	—	263.224	—	702.704	09		
Küchenbetrieb:								
Betriebseinnahmen			126.453	96				
Nähstube:								
Betriebseinnahmen			45.546	39	172.000	35	1.317.281	52
Erhöhung des Aktivvermö-								
gens durch Rückzahlung								
an die N.-ö. Landes-Hypo-								
theken-Anstalt							5.705	56
							1.925.207	34

Für den

Franzina Pacher-Theinburg m. p., Präsidentin.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport			126.623	—				
Frauenschule:								
Betriebsauslagen	24.671	79						
Anteil an den allg. Ausgaben	3.217	—	27.888	79				
Frauengewerbeschule:								
Betriebsauslagen	33.909	81						
Anteil an den allg. Ausgaben	27.796	—	63.705	81				
Baukapitalzinsen	2.000	—						
Gesangskurs:								
Betriebsauslagen	1.370	30						
Anteil an den allg. Ausgaben	494	—	1.864	30				
Handelsschule:								
Betriebsauslagen	38.097	50						
Anteil an den allg. Ausgaben	40.005	—	82.102	50				
Baukapitalzinsen	4.000	—						
Haushaltungsschulen:								
Betriebsauslagen	24.329	47						
Anteil an den allg. Ausgaben	22.548	—	48.877	47				
Baukapitalzinsen	2.000	—						
10 monat. Hauswirtschafts-								
schule:								
Betriebsauslagen	104.996	49						
Anteil an den allg. Ausgaben	12.316	15	117.312	64				
Kindergarten:								
Betriebsauslagen	5.732	70						
Anteil an den allg. Ausgaben	8.224	—	14.556	70				
Baukapitalzinsen	600	—						
Kochschule:								
Betriebsauslagen	460	—						
Anteil an den allg. Ausgaben	2.414	—	2.874	—				
Kurse:								
Betriebsauslagen	52.993	81						
Anteil an den allg. Ausgaben	41.364	—	95.357	81				
Baukapitalzinsen	1.000	—						
Lateinschule:								
Betriebsauslagen	1.738	80						
Anteil an den allg. Ausgaben	1.443	—	3.181	80				
Mädchen-Lyzeum (mit Vor-								
bereitungsklasse):								
Betriebsauslagen	179.247	03						
Anteil an den allg. Ausgaben	99.542	64	296.789	67	881.134	49		
Baukapitalzinsen	18.000	—						
Küchenbetrieb:								
Betriebsauslagen			227.975	26				
Nähstube:								
Betriebsauslagen			45.546	39	273.521	65	1.154.656	14
Rückzahlung a. d. N.-ö. Lan-								
des-Hypotheken-Anstalt							5.705	56
Vermögensst. am 31. Aug. 1920							764.845	64
							1.925.207	34

Ausschuß:

Rosa Schwab m. p., Kassa-Verwalterin.

Spenden.

Spenden:

Erste Österr. Spar-Casse	K	2.000.—
Österr.-ungar. Bank	"	200.—
Durch Vizebürgermeister Max Winter	"	50.000.—
Verband österr. Banken und Bankiers	"	50.000.—
Allg. österr. Boden-Credit-Anstalt	"	18.000.—
Gebrüder Gutmann	"	10.000.—
Priv. allg. Verkehrsbank	"	10.000.—
S. M. Rothschild	"	10.000.—
Anglo-österr. Bank	"	10.000.—
Österr.-ungar. Bank	"	5.000.—
Dr. Heinrich Miller-Aichholz	"	5.000.—
Hugo Noot	"	5.000.—
Kola & Co.	"	5.000.—
A. H. Veitschberger	"	3.000.—
Österr. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe	"	2.000.—
Allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt	"	2.000.—
Anton Dreher, Klein-Schwechat	"	1.000.—
Dir. Emil Felzmann	"	820.—
Emmy Cahn-Speyer, zum Andenken an ihren am 27. September 1918 verstorbenen Gatten Herrn David Cahn-Speyer, Österr. Staats- rente Obligation Juni—Dezember Nom. K 500.— à K 88.—	"	440.—
Maria Walliczek	"	60.—
Karl Rath'sche Stiftung	"	20.—
Erträgnisse von Schüler-Akademien:		
hausw. Fortbildungsschule	"	2.165.—
einj. Haushaltungsschule	"	300.—
		<hr/>
		K 192.005.—

Subventionen und ausserordentliche Staats- aushilfe.

Subventionen:

Vom Staatsamt für Unterricht:	
für das Mädchenlyzeum	
ordentliche Subvention	K 17.000 —
für die Hand.lsschule	
ordentliche Subvention	„ 6.000 —
außerordentliche Subvention	„ 3.000 —
Vom Staatsamt für Handel und Gewerbe, Industrie und	
Bauten:	
für die Frauengewerbeschule	
ordentliche Subvention	„ 12.000 —
außerordentliche Subvention	„ 8.000 —
für die Haushaltungsschule	
ordentliche Subvention	„ 7.000 —
außerordentliche Subvention	„ 5.000 —
Von der N.-ö. Handels- und Gewerbekammer:	
für die Handelsschule	„ 750 —
für die Frauengewerbeschule	„ 750 —
	<u>K 59.500 —</u>

Ausserordentliche Staatsaushilfe:

Vom Staatsamt für Unterricht:	
für Lyzeum und Handelsschule	
abzüglich K 17.000— ordentliche Subvention Lyzeum . . .	K 108.000 —
Vom Staatsamt für Handel und Gewerbe, Industrie und	
Bauten:	
für die Frauenberufsschulen	„ 125.000 —
	<u>K 233.000 —</u>

Voranschlag für 1920/21.

	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Regieausgaben.						
(Auf die Schulen zu verteilen.)						
Beheizung			600.000	—		
Beleuchtung			50.000	—		
Hausinstandhaltung einschl. Gehalte, Löhne und Beiträge zu Pensions- versicherung, Krankenkasse, Personalsteuer und Arbeitslosenunter- stützung für die Hausangestellten	90.000	—				
Reinigung	50.000	—				
Handwerker und Adaptierungen . .	60.000	—				
Hauszinssteuer	1.500	—				
Bodenwertabgabe	2.500	—				
Gebührenäquivalent	1.000	—				
Wassermehrverbrauch	1.000	—				
Versicherungen	4.000	—	210.000	—		
Kanzleierfordernisse einschl. Gehalte und Beiträge zu Pensionsver- sicherung, Krankenkasse, Personal- steuer und Arbeitslosenunterstüt- zung für die Kanzleibeamtinnen und Ausgaben für Inserate, Pla- kate und Reklame	147.000	—				
Außerordentliche Ausgaben	3.000	—	150.000	—		
Allgemeine Unterrichtserfordernisse			15.000	—		
Schularzt			1.500	—	1,026.500	—
Pensionsversicherung, Krankenkasse, Personalsteuer und Arbeitslosen- unterstützungsbeiträge für die An- gestellten der Schulen, d. Küchen- betriebes, die Kanzleibeamtinnen und das Hauspersonale			67.770	—		
In den Ausgaben für Hausinstand- haltung und Kanzleierfordernisse schon enthalten			16.460	—		
Bleibt zur Verteilung auf die Schulen			51.310	—		
Baukapitalzinsen an die n.-ö. Landes- hypotheken-Anstalt			31.000	—	82.310	—
Auf d. Schulen z. verteilende Summe					1,108.810	—
Allgemeine Einnahmen.						
Mitgliederbeiträge					12.000	—
Spenden					3.000	—
Zinsen					1.000	—
					16.000	—

Schulen.	Erfordernis der Schulen mit Anteil an der Regie etc.		Einnahmen der Schulen (ohne Subventionen)	
	K	h	K	h
Feinwäschereischule	72.000	—	15.000	—
Fortbildungsschule	279.000	—	176.000	—
Frauengewerbeschule	148.000	—	69.000	—
Frauenschule	42.800	—	40.000	—
Handelsschule	187.000	—	101.000	—
Haushaltungsschule	102.000	—	52.000	—
Kindergarten	45.000	—	30.000	—
Kochschule	26.000	—	21.000	—
Kurse	189.200	—	166.000	—
Lateinschule	2.000	—	2.000	—
Lyzeum	760.000	—	395.000	—
Sprachschule	8.900	—	8.000	—
Wirtschaftskurs	28.000	—	34.000	—
	1.889.900	—	1.109.000	—
Erfordernis der Schulen mit Regie und Baukapitalzinsen . . . . .	.	.	1.889.900	—
Voraussichtliche Einnahmen der Schulen ohne Subventionen . . . . .	.	.	1.109.000	—
Betriebsabgang . . . . .	.	.	780.900	—
Ausgaben für den Küchenbetrieb	45.000	—		
Ausgaben für die Nähstube	6.000	—		
Unvorherzusehende Ausgaben	50.000	—	101.000	—
Rückzahlung an die n.-ö. Landeshypotheken-Anstalt, Wien . . . . .	.	.	5.950	—
Fehlbetrag . . . . .	.	.	887.850	—
Bedeckung:				
Allgem. Einnahmen: Mitgliederbeiträge, Spenden, Zinsen	16.000	—		
Gebärungsüberschuß aus 1919/20 einschließlich Brennmaterialvorrat im Werte von K 84.000 —	162.000	—		
Zu erwartende Subventionen:				
Bundesministerium für Unterricht				
für die Handelsschule	9.000	—		
für das Mädchenlyzeum	17.000	—		
Bundesministerium für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten				
für die Frauengewerbeschule	15.000	—		
für die Haushaltungsschule	9.000	—		
N.-ö. Handels- u. Gewerbekammer	1.500	—	229.500	—
Bleiben unbedeckt			658.350	—

November 1920.

Ausweis der Stipendien-

	K	h	K	h	K	h	K	h
Vermögensstand am 1. September 1919							33105	44
Einnahmen								
Zinsen der vinkulierten Stiftungen:								
1. Gabriele v. Neuwall-Stiftung	56	—						
2. Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung	92	—						
3. Iduna Laube-Stiftung	84	—						
4. Aglaja v. Enderes-Stiftung	84	—						
5. Sophie Stipek-Pataky-Stiftung	268	—	584	—				
Zinsen der Schenkungen:								
1. Auguste Huth-Schenkung	100	80						
2. Anna Bourlard-Schenkung	40	—						
3. Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung	200	—						
4. Mathilde Lippitt-Schenkung	160	—	500	80	1084	80		
Beitrag aus der Eilfriede Salomon-Stiftung					600	—		
Beiträge der Ausschußmitglieder					240	—		
Zinsen der Sparkassa-Einlagen					28	11		
Prüfungstaxen etc.					1742	—		
Diverse Einnahmen					75	78	3770	69
Transport							36876	13

fonds-Rechnung 1919/20.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Ausgaben								
Per 1919/20 ausbezahlte Stipendien:								
Lyzeum								
I. Klasse 1 Schülerin							240	
II. " 1 "							200	
III. " 3 Schülerinnen à K 200 —	600	—						
1 Schülerin	300	—						
1 "	150	—	1050	—				
IV. " 1 "	300	—						
1 "	200	—	500	—	1950	—		
Handelsschule								
I. Klasse 1 Schülerin							75	
II. " 4 Schülerinnen à K 130 —	520	—						
2 " à K 100 —	200	—	720	—	795	—		
Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule								
I. Klasse 1 Schülerin							225	
Einjährige Haushaltungsschule								
1 Schülerin							150	
Kindergarten 1 "							54	
Schneiderekurs 1 Schülerin							50	3264
Vermögensstand am 31. August 1920:								
Kassa bar							412	24
Deponierte Barbestände Verkehrsbank (inkl. K 2000 — Zuschuß zur Gabriele von Neuwall-Stiftung, Legat von Frau Josefine Baumann aus 1919)							2999	89
Bei Dr. Egger deponierte verlorste Wertpapiere:								
von Auguste Littrow-Bischoff-Stiftung 2 Obl. der Ferdinands-Nordbann Emission 1887	800	—						
von Gabriele v. Neuwall-Stiftung 2 Donau-regulierungs-Anlehen vom Jahre 1870	400	—	1200	—	4612	13		
Transport							4612	13 3264

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport	36.876	13
							36.876	13

Die Stipendien-
Milly Brücke m. p.,
Vorsitzende.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport . . . . .	.	.	.	.	4612	13	3264	—
Wertpapiere:								
Gabriele v. Neuwall-Stiftung:								
Österr. Notenrente ö. W. fl. 700— (vinkuliert)	1400	—						
ö. W. fl. 300— zur Vinkul. einger.	600	—	2000	—				
Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung:								
Silber-Prior.-Oblig. der Kaiser Ferdinand- Nordbahn ö. W. fl. 300— (vinkuliert)	600	—						
Österr. Notenrente (vinkuliert)	2300	—						
" " (zur Vinkul. eingereicht)	1000	—	3900	—				
Iduna Laube-Stiftung:								
Österr. Notenrente ö. W. fl. 1000— (vinkuliert)			2000	—				
Aglaja v. Enderes-Stiftung:								
Österr. Notenrente ö. W. fl. 1000— (vinkuliert)			2000	—				
Sophie Stipek-Pataky-Stiftung:								
Österr. Notenrente ö. W. fl. 3350— (vinkuliert)			6700	—				
Auguste Huth-Schenkung:								
Österr. Notenrente ö. W. fl. 1200—			2400	—				
Anna Boulard-Schenkung:								
Österr. Notenrente ö. W. fl. 500—			1000	—				
Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung:								
Österr. Notenrente ö. W. fl. 2500—			5000	—				
Mathilde Lippitt-Schenkung:								
Österr. Notenrente ö. W. fl. 2000—			4000	—	29.000	—	33.612	13
							36.876	13

Kommission:
Hermine Eschelmüller m. p., Hildegard Meissner m. p.,
Mitglieder.

Es kamen in den verschiedenen

	Plätze für unentgeltlichen Unterricht	Freiplätze								Zusammen
		dem Lehrkörper gewidmet	der Ersten öst. Sparkasse gewidmet	Kaiser Franz Josef-Freiplätze	1895er Freiplätze	Eitelberger-Freiplätze	Hohenbruck-Freiplätze	Jubiläumplätze, der Gem. Wien zur Besetzung überlassen	Gewerbeschul-Freiplätze	
Mädchen-Lyzeum . . .	—	1	3	—	2 ¹ / ₂	9 ¹ / ₃	6 ¹ / ₂	2	—	6 ¹⁴ / ₂
Vorbereitungs-klasse . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Handelsschule	—	—	1	1 ¹ / ₂	—	—	—	2	—	3 ¹⁴ / ₂
Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule . . .	—	—	1	4 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	—	—	—	—	2 ¹¹ / ₂
Einjährige Haushaltungsschule . . .	—	—	—	—	1 ¹ / ₂	—	—	1	—	1 ¹ / ₂
Frauengewerbeschule	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
Kindergarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schneiderekurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Modistenkurs	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Feinwäschereischule	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abendkochkurs	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Kochschule	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10	4	6	1 ¹⁸ / ₂	1 ¹⁰ / ₂	6 ¹ / ₂	6 ¹ / ₂	9	—	20 ⁴⁰ / ₂

Schulen zur Verteilung 1919/20:

Stipendien				Wert				
aus Zinsen v. Stiftungen u. Schenkungen, a. Beiträgen d. Ausschußmitgl. u. a. m.	a. d. Elfriede Salomon Stiftungsbeitrag	Schulgeldermäßigungen	Zahl der beteiligten Schülerinnen	der Freiplätze	der Stipendien			Summe
					aus Zinsen v. Stiftungen u. Schenkungen, a. Beiträgen, a. Beiträgen, a. Ausschußmitgl. u. a. m.	a. d. Elfriede Salomon Stiftungsbeitrag	Schulgeldermäßigungen	
9	—	18	47	K 7800	K 1990	K —	K 3900	K 13690
—	—	—	1	300	—	—	—	300
2	5	—	24	2500	200	595	—	3295
1	—	2	16	3105	225	—	495	3825
1	—	—	3	675	150	—	—	825
—	—	—	4	400	—	—	—	400
1	—	—	1	—	54	—	—	54
1	—	—	1	—	50	—	—	50
—	—	—	2	140	—	—	—	140
—	—	—	4	—	—	—	—	—
—	—	—	1	30	—	—	—	30
—	—	—	6	—	—	—	—	—
15	5	20	110	14950	2669	595	4395	22609

Vereins-Ausschuß.

- Frau Franzina Pacher-Theinburg, Präsidentin.
" Leopoldine Winter, I. Vize-Präsidentin.
" Milly Brücke, II. Vize-Präsidentin.
" Rosa Schwab, Kassa-Verwalterin.
" Antonie Steinach, Kassa-Verwalterin-Stellvertreterin.
" Gabriele Bleyleben.
" Alette Brauneis.
" Elsa Brockhausen.
" Hermine Eschelmüller.
" Marie Fürth.
" Priska Hohenbruck.
" Caroline Maresch-Arthaber.
" Direktor Hldegard Meissner.
" Eugenie Pechwill
Frl. Marianne Pokorny.
Frau Luise Remiz.
" Luise Teltscher.
Frl. Viktorine Trotter.

Außerordentliche Ausschußdamen:

- Frau Helene Beck, Frau Anna Lucam, Frau Lucie Träger-Rhonhof,
Frau Pauline Wolf, Frau Emmy Ziegler, Frau Lilly Zimmermann.
Sekretärin: Fräulein Berta Klossy.

Ehrenmitglieder:

- Regierungsrat Dr. Robert Gersuny, Frau Marianne Hainisch, Frau Priska Hohenbruck, Frau Anna Lucam, Hofrat Dr. Rudolf Maresch †, Professor Dr. Willmann.

Beiräte des Vereins-Ausschusses waren die Herren:

- Ministerialrat Dr. Viktor Brauneis, Dr. Max Egger, Architekt Paul Hoppe, Hofrat Stephan Kapp, Hofrat Dr. Rudolf Maresch †, Dr. Heinrich Miller-Aichholz.

Revisoren waren die Herren:

- Dr. Heinrich Miller-Aichholz, Ludwig Vidéky.
-